

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung.....	1
I. Untersuchungsgegenstand	3
II. Untersuchungsaufbau	6
III. Erste Abgrenzungsversuche	9
A. Einordnung der Kriminalitätsbekämpfungstechnologien.....	10
B. Persönliche Freiheit.....	13
1. Menschenwürde (Art. 7 BV, Art. 3 EMRK).....	14
2. Geistige Unversehrtheit, Privatsphäre, informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz (Art.10 Abs. 2 und Art. 13 BV, Art. 8 EMRK)	15
3. Bewegungsfreiheit (Art. 10 Abs. 2 BV)	15
C. Das Internet und andere virtuelle Räume	16
D. Datenarten und Datenquellen	17
E. Data Mining und Algorithmen	19
Erster Teil: Stand der Technik, gesetzliche Grundlagen und die nächste Generation der Technik	21
I. Die Registrierung gefährlicher Personen und die Verarbeitung von Informationen	21
A. Strafregister	22
B. Verdachtsregister.....	25
1. Sexualstraftäterregister	26
2. Terrorlisten	28
3. Andere Verdachtsregister	29
C. Vorratsdaten und verdachtsunabhängige Datenbanken	32
D. Privat verwaltete Register	33
E. Rasterfahndung und Massendatenverarbeitung.....	34

F.	Bilanz: Ambitionen und praktische Erfahrungen	38
1.	Verdachtsregister und andere Datenbanken.....	38
2.	Informationsverarbeitung	42
G.	Gesetzliche Grundlagen in der Schweiz.....	45
1.	Nicht-öffentliche Verdachtsregister.....	45
2.	Die UN-Terrorliste	47
3.	Sexualstraftäterregister	50
4.	Informationsverarbeitung	51
5.	Anlasslose Datensammlungen und verdachtsunabhängige Datenbanken	53
II.	Raumüberwachung	56
A.	Videoüberwachung	56
B.	Überwachung im virtuellen Raum	59
1.	Zielgerichtete vs. verdachtsgewinnende Überwachung	64
2.	Echtzeit-Überwachung	66
3.	„Selbstregulation“	68
C.	Bilanz: Ambitionen und praktische Erfahrung.....	71
1.	Videoüberwachung.....	71
2.	Überwachung des virtuellen Raums	76
D.	Gesetzliche Grundlagen in der Schweiz.....	78
1.	Videoüberwachung.....	78
2.	Überwachung des virtuellen Raums	79
a.	<i>De lege lata</i>	80
b.	<i>De lege ferenda</i>	82
III.	Technische Evolutionen, neue Lösungswege und bleibende Schwachstellen	85
A.	Exkurs: Praxisbeispiele kombinierter Systeme und Portale	85
1.	Das Information Awareness Office und seine Nachfolger	85
2.	Das europäische Projekt INDECT	86
B.	Vernetzung, Koordination und optimierter Austausch.....	89
C.	Verbesserte Echtzeit-Überwachung	90
D.	„Intelligent monitoring“	92
E.	Perfektionierung des Selektionsverfahrens	93
1.	Algorithmic Knowledge Discovery	93
2.	Biometrische Personenidentifikation.....	95
3.	Automatisiertes Erahnen von Verhaltensweisen.....	97
F.	Kostenpunkt und mangelnde Kapazitäten.....	101
G.	Umgehungstaktiken.....	103
H.	Hinderlicher Fortschritt	105
I.	Fehleranfälligkeit und Datenmissbrauch.....	107

J.	Verlagerungseffekte	109
IV.	Schlussfolgerungen	110
A.	Informationsverarbeitung, Datenbanken und Verdachtsregister	110
1.	Fehleinschätzungen und leere Phrasen?	110
2.	Empirische Gefährlichkeitsprognosen und die Übersichtlichkeit	111
3.	Praktikabilität.....	115
4.	Unaufmerksamkeit und der Nebel um den Einzugsbereich.....	117
B.	Raumüberwachung.....	119
1.	Überwachung des realen Raums.....	119
2.	Überwachung des virtuellen Raums	122
C.	Versprechen der nächsten Technologiegeneration.....	126
Zweiter Teil: Gedanken aus rechtlicher Perspektive		133
I.	Ausgewählte Problemfelder.....	133
A.	Aufklären frei verfügbarer Informationen.....	133
B.	Informationsverarbeitung, Datenbanken und Verdachtsregister	137
C.	Video- und Onlineüberwachungsmassnahmen	143
D.	Rechtliche Konsequenzen technischer Probleme.....	147
E.	Vorfeldermittlungen, Verdachtsschwellen und Verdachtsausweitung	153
F.	Verwaltungsrechtliche Massnahmen und rechtsstaatliche Vorkehrungen.....	159
G.	Stigmatisierung und andere Nebenfolgen	166
H.	Beweiswert im Strafverfahren.....	170
I.	Verschwimmende Tätigkeitsbereiche	173
II.	Schlussfolgerungen	177
A.	Informationsverarbeitung, Datenbanken und Verdachtsregister	179
B.	Video- und Onlineüberwachungsmassnahmen	186
C.	„Intelligente“ Überwachungssysteme und andere Fusionen	196
Dritter Teil: Kriminologische Überlegungen		207
I.	Formationen, Wechselwirkungen und Synergien.....	207
A.	Eine Welt der Pannen.....	211
B.	Kriegsanalogien.....	213
C.	Bekämpfungsstrafrecht.....	215
D.	Aktuelle Biokriminologien.....	220

E.	Postmoderne Kriminalitätstheorien	222
F.	Kriterien der Gesellschaftsuntauglichkeit	223
G.	Agnostische Zwecksetzung und Artenvielfalt.....	226
II.	Risikoorientierte Vorgehensweisen.....	232
A.	Versicherungsmathematische Gerechtigkeit	232
B.	Der Blick in die Zukunft	235
III.	Verdächtige Klischees	241
A.	Hindernisse der Praktikabilität	241
B.	Entpersonifizierende Register und Subjektivierungsapparate.....	244
IV.	Regulierende Kontrolle	247
A.	Selbstregulierung und Wiedergeburt der bürgerlichen Selbsthilfe ...	247
B.	Die fingierte Selbstexklusion	252
C.	Inklusion und Exklusion.....	254
D.	Protagonisten, Transparenz und altruistische Motive	258
V.	Konstruierte Sicherheit, konstruierte Realität	263
A.	Situative Präventionsansätze	263
B.	Inszenierungen	264
C.	Dynamiken der Technik	267
D.	Evidenzerlebnisse.....	268
E.	Hyperrealität.....	271
VI.	Schlussfolgerungen	274
Vierter Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse		281
I.	Rekapitulation der Leistungspotenziale postmoderner Kriminalitätsbekämpfungstechnologien	281
II.	Technisierung der Kriminalitätskontrolle	287
A.	Technologielawinen und Sicherheitsfantasien	287
B.	Die Problematik technisierter Sachbeweise	293
C.	Interdisziplinarität: Chance oder Problem?	295
III.	Stereotypen, Risikoklassements und Chiffren	297
A.	Generalverdacht, Eigenschaftsrasterung und Stichproben	297
B.	Versicherungsmathematische Ungerechtigkeit	300
C.	Die Chiffrierung des Menschen	304
D.	Konsequenzen	307

IV. Transparenz, Bluffs und Versteckspiele.....	309
A. Stille Unsichtbarkeit.....	309
B. Persönlicher Kontakt und Vertrauen	314
C. Nichts zu verbergen - Sicherheit und Freiheit.....	317
D. Aggregation und Konformitätsdruck	322
V. Bedingte Wirksamkeit rechtlicher Schranken.....	329
A. Was ist und was sein soll.....	329
B. Präventivwirkung des Nichtwissens.....	331
C. Arrangements	340
D. Die normative Kraft des Verhältnismässigkeitsprinzips	344
VI. Aufheizende Symbolik	349
 Schlusswort.....	355
 Quellenverzeichnis.....	359
Literatur	359
Materialien.....	404